

*zur freien Veröffentlichung*

ZSO EMME stellt Infrastruktur und Fahrdienst

## **ZSO EMME im Einsatz am «Göttersee»**

**Seit vielen Jahren unterstützt die ZSO EMME die LUCERNE REGATTA auf dem Rotsee. Während dem internationalen Ruderanlass sind rund 15 Pioniere und 15 Chauffeure im Einsatz und leisten zusammen ungefähr 180 Dienstage. Sie sind für den Auf- und Abbau der Infrastruktur an Land und auf dem See, sowie für den Transport der Athleten zuständig.**

ot. Vergangenes Wochenende haben auf dem Rotsee knapp 1'000 Ruderinnen und Ruderer an den Schweizermeisterschaften um den Titel gekämpft. Dieses Wochenende richten Ruderbegeisterte ihr Augenmerk erneut auf den Rotsee. Vom 7. bis 9. Juli findet die LUCERNE REGATTA 2017 statt. Der Ruderanlass zieht auch dieses Jahr viele Athletinnen und Athleten sowie Zuschauerinnen und Zuschauer aus der ganzen Welt an. Die Regatta wird seit 1933 auf dem Rotsee ausgetragen. Auch dieses Jahr ist die ZSO EMME an diesem traditionellen Anlass dabei und hilft tatkräftig mit.

### **Auf- und Abbau der Infrastrukturanlagen**

Zwei Wochen vor Wettkampfbeginn sorgten die Pioniere der ZSO EMME mit ihrem Einsatz dafür, dass die Regatta auch dieses Jahr ohne Probleme ablaufen kann. Dazu mussten auf und um den Rotsee verschiedene Infrastrukturbauten errichtet werden. Dazu gehörten neben Streckenmarkierungen im See und Infotafeln an Land auch die Zäune am Seeufer und die Bahnnummerierungen. Nach dem Wettkampf am kommenden Wochenende ist der Zivilschutz verantwortlich für den Abbau der Infrastruktur.

### **Traditioneller Anlass: neue Konzepte**

Mit Hinblick auf die Ruder-EM 2019 wurde dieses Jahr von der ZSO EMME ein neues Einsatzdispositiv angewandt. Erstmals stand der Transportzug unter Einsatzleiter Leutnant Philipp Schleiss im Einsatz. Dieser besteht aus den ehemaligen Verkehrshelfern sowie Zivilschützern mit speziellen Fahrausbildungen. Hauptaufgabe des Transportzuges ist das Chauffieren der Athletinnen und Athleten vom und zum Austragungsort. Um diesen „Taxi-Service“ möglichst reibungslos zu gestalten, wurde erstmals ein Lokalisierungssystem eingesetzt, welches die Taxis orten kann und so eine bessere und effizientere Einsatzplanung ermöglicht. Der Dienst erfreut sich grosser Beliebtheit und wird von zahlreichen Teams beansprucht. Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME, meint dazu: „Der Einsatz ist für unsere Organisation eine sehr gute Gelegenheit, unsere Arbeit in der Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei die Abläufe für den Ernstfall zu erproben. Unsere professionelle Arbeit wird von unseren Gästen sehr geschätzt.“

Text: Oliver Thalmann, Info-Team ZSO EMME

Für Rückfragen und Interviews:

*Oberstlt Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME, 041 289 01 12 / 076 330 47 81*